

Kurzberichte zu tödlichen Sprungunfällen 2008

lfd. Nr.:	Datum:	Ort:	Name:	Sprungerfahrung/ Status:	Ablauf:
1.	20.04.2008	Hohenlockstedt	männlich (61 Jahre alt)	Lizenz (ca. 1.000 Sprünge) 16 Jahre im Sport	2. Wiederauffrischungssprung nach längerer Sprungpause. 1. Sprung am gleichen Tag, mit Schul-Fallschirmsystem. 2. Sprung dann mit eigenem Schirm: 140er Fandango. Auslösehöhe ca. 1.100 m GND. Störung in Hauptkappe mit Drehen und Stallen. Geschätzte Trennhöhe ca. 300 m GND. Reserveöffnung ca. 4 sec. später: selbst gezogen oder durch AAD ?? Reserve in ca. 80 m Höhe voll geöffnet, ca. 6 sec. Flugzeit an Reserve. Springer hinter Baumreihe verschwunden; Ldg. nicht beobachtet. Bei Auffinden bewusstlos und offener Oberschenkelbruch. Reanimation erfolglos. Todesursache unklar: möglicherweise gesundheitliche Beeinträchtigung aus Herz-OP??
2.	24.05.2008	Hartenholm	männlich (Däne) (49 Jahre alt)	Lizenz (ca. 960 Sprünge) 16 Jahre im Sport	Normal verlaufender Fallschirmsprung (Höhensprung aus 6.000 m!) und Schirmöffnung. In ca. 50 m GND scharfe 180°-Kurve eingeleitet mit Hauptschirm: VELOCITY 90. Zu tief, daher mit großer Wucht ungebremst auf Knie, dann nach vorne auf Gesicht gefallen. Vermutlich sofortiger Tod durch Genickbruch.
3.	29.06.2008	Walldürn	männlich (42 Jahre alt)	Lizenz (ca. 600 Sprünge) 17 Jahre im Sport	Schausprung bei Flugtag! 4 Springer aus 1.300 m. Freifallphase und Schirmöffnungen normal. Verunfallter Springer leitete in ca. 30 m GND eine radikale Linkskurve („Hookturn“) über 180° ein und prallte mit hoher Geschwindigkeit auf dem Grünstreifen auf. Sofort an multiplen inneren Verletzungen gestorben. Hauptschirm: SP 135
4.	05.07.2008	Lützellinden	männlich (41 Jahre alt)	Lizenz (ca. 350 Sprünge) 5 Jahre im Sport	4. Sprung des Tages; ereignisfrei verlaufender 2er Freestyle-Sprung mit normaler Separation und Schirmöffnung. Hauptschirm ohne erkennbare Störung und flugklar. Offenbar Anflug zum Landegebiet falsch eingeteilt und zu spät eingedreht. Dadurch mit hoher Geschwindigkeit aus dem „Mit-Wind-Teil“ des Anflugs in der Kurve gegen Auto auf dem Parkplatz geprallt. Schwerste innere Verletzungen und sofortiger Tod durch Genickbruch. Hauptschirm: DEMON 130.
5.	27.07.2008	Winterlingen	weiblich (48 Jahre alt)	Lizenz (ca. 1.100 Sprünge) (25 Jahre im Sport)	Schausprung auf Sportplatz! 4er Reihen-Zielsprung bei guten Wetterbedingungen. Korrekter Zielflug bis Platzmitte, dann ohne ersichtlichen Grund und zu tief 90° links gezogen und mit hoher Energie gegen Betonpfosten der umlaufenden Metallbande geprallt. Tödliche Kopfverletzungen zugezogen. Typ und Größe der Hauptkappe noch nicht bekannt!

Kurzberichte zu tödlichen Sprungunfällen 2008

lfd. Nr.:	Datum:	Ort:	Name:	Sprungerfahrung/ Status:	Ablauf:
6.	16.08.2008	St. Dié/F	männlich (62 Jahre alt)	Lizenz (ca. 900 Sprünge) (21 Jahre im Sport)	Sprunglager eines deutschen Vereins in Frankreich. 4er Formationsprung. Ereignisloser Freifall und planmäßige Separation. Springer öffnet keinen Fallschirm. Reserveöffnung durch AAD. Flugfähige Reserve landet ungesteuert in Stromleitung und Springer fällt aus ca. 10 m Höhe zu Boden. Mehrere Knochen- und Wirbelbrüche als Folge. Festgestellte Todesursache aber offenbar Herzversagen im Freifall!
7.	16.08.2008	Gera	männlich (33 Jahre alt)	Lizenz (abgelaufen!) (ca. 90 Sprünge) (10 Jahre Sprungpause!)	Letzter Sprung: März 1998, dann pausiert. Wiederauffrischungstraining am 16.08.2008 mit anschließendem Automatenprung. Absprung, SG und Schirmfahrt zunächst OK! In ca. 100m Höhe dreht Schirm in den Wind, ohne sichtbare Aktion des Springers. Landung selbst nicht einsehbar. Springer bewusstlos aufgefunden; später im Krankenhaus verstorben! Todesursache offenbar Kopf- und Gesichtsverletzungen durch Landung mit Wind!
8.	21.09.2008	Ludwigsburg	männlich (35 Jahre alt)	Lizenz (ca. 600 Sprünge) (14 Jahre im Sport)	Schausprung bei Flugplatzfest! 6 Springer aus 1.800 m GND in 3 Gruppen. Verunglückter in 3er RW als 2. Gruppe. Formation und Separation mit normalem Verlauf. Schirmöffnung in ca. 900 m. Hauptschirm = Stiletto 150 begann sofort zu drehen. Offenbar auch Fangleinenverdrrehungen. Springer war nur mit Hauptkappe beschäftigt und hat dann in ca. 130 m GND den Hauptschirm abgetrennt und schlug ungebremst auf Hausdach in nahe gelegener Siedlung ein. Freebag der Reserve war gerade abgezogen, Reserve noch nicht völlig gestreckt. AAD hat (korrekt arbeitend!) nicht gefeuert.
9.	23.09.2008	Lillo/Spanien	männlich (30 Jahre alt)	Sprungschüler (40. Sprung)	Ausbildungssprung Nr. 40 mit deutscher Sprungschule in Lillo, 16. Sprung an diesem Platz und 7. Sprung mit Hauptschirm SPECTRE 170'. Normaler Sprungverlauf für Freifall-, Schirmöffnungs- und Flugphase bis zum Eindrehen in Endanflug in ca. 150 m GND. Rechtsdrehung wurde nicht mehr gestoppt. Nach 3 – 4 Vollkreisen drehend auf Boden aufgeprallt. An Brust- und Lungenverletzungen verstorben. Untersuchung der Kappe läuft!
10.	27.09.2008	Roitzschjora	männlich (42 Jahre alt)	Sprungschüler (2. autom. Sprung)	2. Automatenprung. Fehlöffnung in Hauptkappe durch Rückenlage bei Schirmöffnung (Füße in Fangleinen!). Kappentrennung in Rückenlage und sofortige Öffnung der Reserve durch RSL. Hilfsschirm offenbar am Körper eingefangen, keine vollständige Streckung der Verbindungsleine, dennoch Fangleinen der Reserve teilweise ausgeschlauft → Freebag darin verfangen. Tödliche Verletzungen beim Aufprall am Boden.

Kurzberichte zu tödlichen Sprungunfällen 2008

Ifd. Nr.: Datum: Ort: Name: Sprungerfahrung/
Status: Ablauf:

Anmerkung: Die zeitnahe Veröffentlichung eines Unfallberichtes nach dem jeweiligen Ereignis hat natürlich den Nachteil, dass die Erkenntnisse noch nicht gefestigt oder bereits endgültig sind, weil die entsprechenden Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sein können. Daher ist in den schriftlichen Darstellungen der Unfallabläufe auch noch das eine oder andere Fragezeichen zu finden, bei Sachverhalten die unklar sind. Der DFV wird sich um schnellstmögliche Ergänzung der Ergebnisse und Faktenlage bemühen.